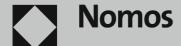
Kratzer | Menz | Tullius | Wolf

Legitimationsprobleme in der Erwerbsarbeit

Gerechtigkeitsansprüche und Handlungsorientierungen in Arbeit und Betrieb

2., erweiterte Auflage





Nick Kratzer | Wolfgang Menz Knut Tullius | Harald Wolf

Legitimationsprobleme in der Erwerbsarbeit

Gerechtigkeitsansprüche und Handlungsorientierungen in Arbeit und Betrieb

2., erweiterte Auflage





https://www.nomos-shop.de/41915

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5982-8 (Print) ISBN 978-3-7489-0099-3 (ePDF)

edition sigma in der Nomos Verlagsgesellschaft

2., erweiterte Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorbemerkung

Dieses Buch präsentiert die Ergebnisse einer breit angelegten empirischen Untersuchung, die von einem größeren "interinstitutionellen" Forscherteam am Münchner Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF) und am Göttinger Soziologischen Forschungsinstitut (SOFI) gemeinsam konzipiert und durchgeführt wurde. Die Untersuchung wurde unter dem Projekttitel "Brüchige Legitimationen – neue Handlungsorientierungen? Gerechtigkeitsansprüche und Interessenorientierungen in Arbeit und Betrieb vor dem Hintergrund von Krisenerfahrungen" von Anfang 2012 bis Ende 2014 von der Hans-Böckler-Stiftung großzügig gefördert und von *Claudia Bogedan* als Forschungsreferentin betreut, wofür wir sehr dankbar sind. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats, die dem Projekt durch kollegiale Kritik und hilfreiche Hinweise dabei halfen, die eine oder andere Problemklippe erfolgreich zu umschiffen.

Die Untersuchung hatte einen längeren Vorlauf. Unmittelbarer Anlass für erste Projektpläne war die Weltwirtschaftskrise ab 2007, in deren Folge die Frage nach dem gesellschaftlichen Bewusstsein von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf der Tagesordnung arbeits- und industriesoziologischer Forschung wieder nach vorne rückte. Neben dem späteren Kernteam waren es *Dieter Sauer, Michael Schumann, Richard Detje* und *Klaus Peter Wittemann*, die zur ursprünglichen Projektidee beigetragen und durch engagierte Diskussion von Antragsversionen und Zwischenpapieren zur Projektreife und Realisierung Entscheidendes beigesteuert haben. Bald stieß von SOFI-Seite auch Berthold Vogel als Projektverantwortlicher zu diesem äußeren Kreis hinzu. Für die Unterstützung gebührt allen Beteiligten an diesem äußeren Kreis großer Dank.

Nick Kratzer, Wolfgang Menz und Sarah Nies vom ISF sowie Knut Tullius und Harald Wolf vom SOFI bildeten das operative Kernteam des Projektes, das die Untersuchungsanlage entwickelte sowie den Löwenanteil der empirischen Erhebungen und der Auswertungsarbeiten erledigte. Sarah Nies konnte aufgrund anderer Verpflichtungen leider nicht das Buch mit uns zusammen schreiben, gleichwohl verdanken wir ihr viele Ideen, die ihren Platz zwischen den zwei Buchdeckeln gefunden haben. Darüber hinaus haben uns von Seiten des ISF *Thomas Birken, Wolfgang Dunkel* und *Sandra Kawalec*, von Seiten des SOFI *Robert Thiele* und *Lukas Thamm* bei der Erhebung und Auswertung unterstützt. Für umfangreiche und gewohnt sorgfältige Transkriptionsarbeiten möchten wir uns ebenfalls bei *Rita Stark* (ISF München) bzw. *audiotranskription.de* und *Sabine Richers* (SOFI) bedanken.

6 Vorbemerkung

Einer Vielzahl von Akteuren aus Unternehmen, Verbänden und insbesondere Gewerkschaften sind wir für ausführliche Gespräche sowie für die Vermittlung von Kontakten und Feldzugängen, ohne die unsere Erhebungen nicht möglich gewesen wären, zu Dank verpflichtet. Wir danken außerdem dem Institut DGB-Index Gute Arbeit (bis 2012: DGB-Index Gute Arbeit GmbH) sowie insbesondere *Frank Mußmann* von der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften der Universität Göttingen für uns zur Verfügung gestellte Daten der DGB-Index Befragung "Gute Arbeit" 2010.

Die wichtigsten Projektbeteiligten waren diejenigen, um deren Ansprüche an Arbeit und Betrieb es in dieser Studie geht: die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die uns in den Interviews Rede und Antwort standen und an den Gruppendiskussionen teilnahmen. Ihr Erfahrungs- und Kenntnisreichtum, ihre Urteilskraft und ihr Witz waren überwältigend. Wir haben versucht, auf dem begrenzten Raum, der dafür zur Verfügung steht, möglichst viel davon als Interviewzitat zu präsentieren und die Stimme der Befragten so weit es geht für sich selbst sprechen zu lassen. Unser großer Dank für die Gesprächsbereitschaft und außerordentliche Offenheit! Dieser Dank schließt auch die Experten aus Management und Betriebsrat ein, die uns unsere Erhebungen ermöglicht haben bzw. ebenfalls Gespräche mit uns geführt haben.

Das vorliegende Buch ist von seinen vier Autoren gemeinsam konzipiert und arbeitsteilig verfasst worden. Nick Kratzer war (mit-)zuständig für die Erarbeitung von Kapitel 2 und des Abschnitts 4.1.1, Wolfgang Menz der Kapitel 3 und 5 sowie der Abschnitte 4.1.3, 4.3.1, 4.3.3 und 4.4, Knut Tullius von Kapitel 2 und der Abschnitte 3.1.1, 3.1.4, 4.1.1, 4.2.2, 4.2.3, 4.3.1 sowie des Anhangs, Harald Wolf von Kapitel 1, 3 und 5 sowie der Abschnitte 4.1.2, 4.2.1 und 4.3.2. Die Schlussredaktion übernahm Harald Wolf. *Frank Seiß* vom ISF schließlich hat durch sein sorgfältiges Lektorat dem Text den allerletzten Schliff verpasst, wofür ihm die Autoren überaus dankbar sind.

Mit *Rainer Bohn* und bei der edition sigma ein Buch zu machen, war auch dieses Mal eine äußerst angenehme Erfahrung. Einen Verleger wie ihn, der sich auch durchs leider nicht immer zu vermeidende Überziehen von Terminen und andere Widrigkeiten nicht aus der Ruhe bringen lässt und zudem durch viele sachdienliche Hinweise zur Verbesserung des Textes beizutragen weiß, können sich Autoren nur wünschen.

Vorbemerkung 7

Wie diese Auflistung zeigt, war dieses Buchprojekt in noch stärkerem Maße als sonst ein kollektives Unternehmen, das nur durch außergewöhnliche Ressourcenbereitstellung und die Anstrengungen vieler zu Ende gebracht werden konnte. Wir hoffen, mit den Ergebnissen, die hier gelesen werden können, auch den Nachweis zu erbringen, dass sich ein solcher Aufwand lohnen kann. Aber auch wenn viele beteiligt waren und geholfen haben: die Verantwortung für das Folgende tragen wie immer allein die Verfasser.

Göttingen und München, im Juli 2015

Nick Kratzer Wolfgang Menz Knut Tullius Harald Wolf https://www.nomos-shop.de/41915

Vorbemerkung zur 2., erweiterten Auflage

Die hiermit vorgelegte 2. Auflage unseres Buches ist um ein Nachwort, das die zwischenzeitliche Diskussion und Forschung aufgreift, und um eine aktualisierte Bibliografie der in diesem Nachwort zitierten neueren Literatur ergänzt. Mit Blick auf den Haupttext haben wir uns auf eine gründliche Durchsicht und die Korrektur verbliebener orthographischer, grammatischer oder sachlicher Fehler beschränkt. Vereinzelt schienen uns auch geringfügige stilistische Nachbesserungen, aber keine Revision oder grundlegende Überarbeitung der nun vergriffenen 1. Auflage angezeigt.

München, Hamburg, Göttingen, im Juli 2019

Nick Kratzer Wolfgang Menz Knut Tullius Harald Wolf https://www.nomos-shop.de/41915

Inhalt

1	Einleitung						
	1.1	Die Fragestellung: Brüchige Legitimationen – neue Handlungsorientierungen?					
	 1.2 Theoretische Bezüge: Kapitalistischer Geist, Legitimationsprobleme, Gerechtigkeit und Kritik 1.3 Ein Überblick: Argumentationsgang, Befunde, Interpretationen 						
2	Untersuchungsdesign, Sample, Auswertungskonzept						
	2.1	Metho	odik I: Erhebungskonzept	26			
	2.2	2 Das Sample: Befragte, Konstellationen, Untersuchungsfeld		30			
		2.2.1	Merkmale	30			
		2.2.2	Untersuchungsfelder und einige Strukturmerkmale	33			
			Entwicklungstendenzen	38			
	2.3	Methodik II: Auswertungskonzept					
3	Gerechtigkeits- und Rationalitätsansprüche an Arbeit und Betrieb						
	Betrieb						
	3.1	Das S	pektrum der Gerechtigkeitsansprüche	52			
		3.1.1		53			
			Fürsorge	67			
		3.1.3	C	81			
		3.1.4 3.1.5	Beteiligung Würde	92 103			
	3.2	3.2 Das Spektrum der Rationalitätsansprüche					
		3.2.1	•	113			
		3.2.2	Bürokratische Rationalität	120			
		3.2.3	Ökonomische Rationalität	125			

12				Inhal		
	3.3	3.3 Zwischenresümee: Die Vielfalt der Legitimitätsansprüche und Kritikperspektiven in der Erwerbsarbeit				
		3.3.1	Das doppelte Spektrum der Gerechtigkeits- und Rationalitätsansprüche im Forschungskontext	138		
		3.3.2	Erwerbsarbeit in der Kritik – alte und neue			
		3.3.3	Perspektiven Kontexte und Personen – das Beispiel Geschlecht	144 153		
4			tsansprüche im Kontext: Geteilte, gespaltene und			
	ersc	hüttert	te Arbeits- und Beschäftigungsordnungen	16		
	4.1	Legiti	mitätsansprüche an Arbeitsordnungen im Wandel	164		
		4.1.1		163		
		4.1.2		189		
			Gemeinwohlarbeit unter Kostendruck	210		
	4.2	mitätsansprüche im Zwiespalt: Die Heterogenität von ts- und Beschäftigungsordnungen	238			
		4.2.1	8 8 8	239		
		4.2.2 4.2.3	Legitimitätsansprüche ostdeutscher Beschäftigter Legitimitätsansprüche und prekäre Beschäftigung	261 274		
	4.3		ütterte Beschäftigungsordnungen:			
			mationsansprüche und Krisenerfahrungen	290		
		4.3.1	Der Nachhall der "Großen Krise"	294		
		4.3.2	Tronwis Tronnium Bis conficultion			
		4.3.3	Beschäftigungsordnung in der Dauerkrise Der Zusammenbruch der betrieblichen Ordnung: die	307		
		4.3.3	Schließungskrise	33		
	4.4	Anspr	ruchsverletzungen und Mobilisierung	388		
5	Legitimationsprobleme in der Erwerbsarbeit – und darüber					
	hinaus?					
Nachwort zur 2. Auflage: Zur Dynamik arbeitsweltlicher Legitimationsprobleme						
Literatur						
An	Anhanσ					